



Wien GESTEN HEUTE MORGEN Ist Migration an der urbanen Architektur ablesbar?

Die Themen Migration und Flucht sind gerade sehr aktuell und werden sehr emotional diskutiert. Für die SchülerInnen der NMS Ettenreichgasse ist Migrationshintergrund Alltag, ca. 90% der SchülerInnen haben nicht-österreichische Eltern. Durch einen sachlichen Zugang sollte das Thema entpolitisiert werden, gleichzeitig war aber eine persönliche Herangehensweise und Ansicht erlaubt und erwünscht. Der eigene Migrationshintergrund wurde auf neutraler Ebene reflektiert und auch als wertvoll erkannt.



EINSTIEG - Abholen in der eigenen Gegenwart Die Jugendlichen beschäftigten sich im Rahmen des Deutsch-Unterrichts mit ihren eigenen Wurzeln und Herkunftsländern und erstellten dazu Stammbäume. Es wurde untersucht, aus welchen Gründen Vorfahren nach Wien gekommen waren.

Sowohl die Schule als auch die Wohnorte der meisten SchülerInnen befinden sich im Wiener Gemeindebezirk Favoriten. Dieser ist relativ jung, extrem dicht besiedelt und (neue) Heimat sehr vieler Menschen nicht-österreichischer Herkunft. Außerdem ist der Bezirk durch die U-Bahn-Verlängerung und den Bau neuer Stadtquartiere stark im Wandel.

In Gruppen bearbeiteten die SchülerInnen einen großmaßstäblichen Stadtplan, auf welchem sie zunächst bekannte Dinge verorteten – etwa den eigenen Wohnsitz, die Schule sowie die wichtigsten Plätze und Parks. In weiteren Schritten und nach einem Input zu vergangener und anstehender Stadtentwicklung Favoritens wurden weitere Grün- und Wasserflächen, der neue Hauptbahnhof und wichtige öffentliche Verkehrslinien eingetragen. Am Plan entwickelte sich nun ein lebendiger Ort, in dem sowohl die gründerzeitlichen Bereiche als auch neue Quartiere erkennbar waren.

AUFBAU - Theorie und Geschichte Wien war immer schon von den Auswirkungen des Zuzugs geprägt, sowohl menschlich als auch baulich. Durch das Betrachten und Besprechen verschiedener historischer Karten wurde die räumlich-bauliche Entwicklung der Stadt mit markanten politischen Ereignissen abgeglichen, beginnend um 1850. Einige Plätze, Straßen, Mauer- und Infrastruktur-Linien sowie Gewässerläufe von damals prägen das Stadtbild bis heute und es zeigte sich, wie stark der Zuzug das Stadtbild bestimmte.

VERKNÜPFEN UND VERSTEHEN - Exkursionen vor Ort Zwei Exkursionen dienten dazu, mit Augen, Ohren, Beinen und Verstand eigene Erfahrung

und Zukunftspläne mit historischen Phänomenen zu verknüpfen. Beginnend mit dem Bekannten, begaben sich die SchülerInnen auf eine Safari entlang einer wichtigen Straße des eigenen Bezirks. Rätsel- und Beobachtungsaufgaben brachen die gewohnten Blickführungen auf und verbanden das Wissen aus dem Klassenraum mit jenem der Freizeit. Dabei wurden auch Straßennamen und ihre geschichtliche Einbettungen angesprochen. Verschiedene Wohntypen und Anlangen konnten den Entstehungszeiten und damaligen politischen Strömungen zugeordnet werden, kreative Wohnraum-Beschaffungen gefunden und neu genutzte Industriebauten entdeckt werden.

Die zweite Expedition führte in ein ganz neues Entwicklungsgebiet am anderen Ende der Stadt, zur Seestadt Aspern. Diese sich noch stark im Wachsen begriffene Stadt in der Stadt bietet eine von vielen Möglichkeiten urbaner Zukunft. Vor Ort wurde besprochen und geprüft, wie heute geplant und gebaut werden muss, damit morgen eine lebenswerte und funktionierende Stadt entsteht, in der man/frau selbst auch gerne und gut, zusammen mit vielen weiteren Menschen, die noch kommen werden, leben kann. Welcome!

Schule Praxis Mittelschule Ettenreichgasse | 1100 Wien

Lehrerinnen Lydia Rohrbacher | Maria Wilfer

SchülerInnen Merve Nur Akpınar, Dilay Arslanoglu, Burak Avci, Prince Bedi, Mustafa Canta, Mikail Demir, Zeljko Djordjevic, Mike Richard Eggershammer, Burcu Ergül, Leonora Farizi, Zuzanna Gawlik, Okan Gök, Melissa Halil, Alexander Hess, Nursena Meric, Anesa Murik, Ajla Osmanovic, Jakob Ronals Paulus, Marko Prso, Kristijan Stanojevic, Andrija Stevic, Natalie Tandler, Tülay Yilmaz, Claudia Zeiner, Albrina Zutsa (Klasse 4b)

Expertise Sibylle Bader | Wanderklasse – Verein für BauKulturVermittlung | www.wanderklasse.at